

Bürger, Gemeinderat und Verwaltung im Dialog

Gantztägige Klausurtagung im Rahmen des "Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Bretten"

Am Samstag tagten Gemeinderat, Verwaltung, Projekt- und Arbeitsgruppen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) gemeinsam in der Aula des Melanchthon-Gymnasiums. Im Zentrum der Gantztagesveranstaltung stand der erste, zusammengefasste Entwurf des ISEK. Dieses fast 100 Seiten starke Papier wurde von den knapp 60 Teilnehmern im Detail beraten. Im ersten Teil der Veranstaltung wurden einige der über 1200 Maßnahmen im Detail aufgerufen und diskutiert. Besonders intensiv und konstruktiv wurden dabei die sogenannten "Sofortmaßnahmen" beraten. Dies sollen Maßnahmen sein, die sehr rasch nach dem förmlichen Beschluss des ISEK im Gesamten umgesetzt werden sollen. Einzelne Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Arbeitsgruppen hatten Gelegenheit, ihre Ergebnisse den Anwesenden vorzustellen. Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner und die Amtsleitungen im Rathaus gaben in diesem Zusammenhang hilfreiche, ergänzende Informationen. Dabei zeigte sich insbesondere, dass viele Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bereits angegangen wurden, bzw. sich aktuell in der Umsetzung befinden. Ein weiterer, arbeitsintensiver Bestandteil der Sitzung lag im Austausch über die Umsetzungsstrukturen der verschiedenen Maßnahmen. In diesem Zusammenhang stellte Oberbürgermeister Martin Wolff fest: "Kommunalpolitik kann nicht ohne die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger funktionieren". Gleichzeitig dankte er allen

Mitbürgern, die sich im Laufe des ISEK-Prozesses häufig unter Einsatz vieler Stunden engagiert einbrachten. Dieses Potential und die Ideen der Bevölkerung will Oberbürgermeister Martin Wolff auch künftig verstärkt abrufen: Das ISEK soll ein "Papier für die Zukunft" sein, erklärte OB Wolff, auf dessen Grundlage er Bretten mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickeln will. Gelingen soll dies mit einer jährlich stattfindenden "ISEK-Konferenz", in der die Bürgerinnen und Bürger nach Zeithorizont gestaffelte Maßnahmen beraten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorschlagen können. Kombiniert wird dies in Bezug auf die Umsetzung mit Arbeitsgemeinschaften, die maßnahmenbezogen unter Hilfestellung der Verwaltung den Prozess stetig voranbringen. Diese gelebte Bürgerbeteiligung ist für Oberbürgermeister Martin Wolff der Garant, dass das ISEK nachhaltig Wirkung entfaltet. Die imkomm Akademie wird nun im Folgenden die Anregungen und Änderungswünsche in das ISEK einarbeiten. Die Verabschiedung des ISEK soll durch den Gemeinderat als städtebauliches Entwicklungskonzept bis zum Frühsommer 2016 erfolgen, danach startet die Umsetzung erster Maßnahmen. Die über 1200 gesammelten Vorschläge aus der Bürgerschaft können derweil unter <http://www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/integriertes-stadtentwicklungskonzept> eingesehen werden.

Förderprogramm der Breitbandversorgung Rhein-Neckar für Vereine vorgestellt

Im Zusammenhang mit dem geplanten, flächendeckenden Breitbandausbau in Bretten hat die Breitbandversorgung (BBV) Rhein-Neckar ein spezielles Förder- und Partnerschaftsprogramm entwickelt, welches sie vergangenen Donnerstag interessierten Vereinen bei einer Informationsveranstaltung in der Aula des Hallensportzentrums im Grünen vorstellten. Oberbürgermeister Martin Wolff rief vor Ort die Vereinsvertreter auf, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen. Zur Erweiterung der Kundenbasis in Bretten sucht die BBV Rhein-Neckar eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Ziel des Förderprogramms ist die Vermittlung von Privatkundenverträgen bei Mitgliedern im Verein des Vertragspartners (dies ist in der Regel die/die Vereinsvorsitzende). Zu diesem Zweck wird der Vertragspartner die Mitglieder des Vereins über die Zusammenarbeit informieren und diese ermutigen den Vertragsabschluss mit der BBV zu suchen. Die Beratung und der Abschluss

der Verträge wird von Mitarbeitern der BBV erbracht. Für jede erfolgreiche Vermittlung erhält der Verein eine einmalige Zuwendung in Höhe von 25 EUR oder gleichwertige Sachzuwendung. Alle Bürgerinnen und Bürger, die ohnehin einen Vertragsabschluss mit der BBV beabsichtigen, können also zugleich etwas Gutes für ihren Verein tun, indem sie auf dem Vertragsformular vermerken (lassen), dass der Vertrag durch ihren Verein vermittelt wurde. Sollte jemand bereits einen Vertrag abgeschlossen haben, ohne einen vermittelnden Verein genannt zu haben, kann dies nach Informationen der BBV auch noch nachgeholt werden. Sie konnten den Termin nicht wahrnehmen? Kein Problem! Die BBV kommt gerne zu Ihnen oder zu Ihrem Verein und stellt ihr Angebot den Mitgliedern vor. Darüber hinaus werden am 20. (Diedelsheim) und 21. April (Kernstadt) öffentliche Informationsveranstaltungen folgen - Termine am besten schon jetzt vormerken!



Oberbürgermeister Martin Wolff informiert

Das neue Brettener Hallenbad wird ein Bad für alle Generationen!

Liebe Brettenerinnen und Brettener,
 nach kleineren Verzögerungen im Bauablauf bei Abbruch, Schadstoffentsorgung und der Betonsanierung laufen die Bauarbeiten am Hallenbad wieder plangemäß. Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist nahezu abgeschlossen und der neue Anbau ist fertig. Aktuell wird das Dach des Hallenbades geschlossen und in der kommenden Woche beginnt der Fassadenbau. Parallel erfolgt im Untergeschoss die Fertigstellung des Robbaus für die Sauna sowie der Auszub für den vergrößerten Sauna-Innenhof. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir das neue Hallenbad pünktlich zum Beginn des Jubiläumjahres von Bretten eröffnen können. Besonders stolz macht es mich auch, dass die Kosten nach wie vor unserer Kalkulation entsprechen. Die hochgerechnete Auftragssumme beträgt inklusive aller Nachträge derzeit 16,37 Mio. Euro. Derzeit sind 97,8% der gesamten Auftragssumme vergeben. Lediglich zwei Gewerke müssen noch ausgeschrieben und vergeben werden. Unser neues Bad bewusst kein Spaßbad sein - ich finde, davon gibt es in der Region mehr als genug. Mit der Konzeption des neuen Brettener Hallenbades wollen wir viel mehr ein Wohlfühl- und Sportbad für alle Generationen anbieten. Ich bin sicher, dass wir mit diesem Konzept - insbesondere im Hinblick auf den demographischen Wandel - die richtige Entscheidung getroffen haben. Nicht zuletzt werden wir auch damit in den kommenden Jahren unserem Anspruch als Mittelzentrum gerecht. Mein Tipp: Überzeugen Sie sich selbst von der Attraktivität des neuen Hallenbades: Im Laufe des Jahres werden die Stadtwerke zusammen mit der VHS wieder Führungen auf der Baustelle anbieten.

Ihr Martin Wolff



Eröffnung der neuen Ausstellung "Buena Vista zeigt sich"

Am Montag eröffnete Oberbürgermeister Martin Wolff die neue Ausstellung "Buena Vista zeigt sich" des Diakonischen Werkes Bretten im Foyer des Rathauses.



„Gern unterstützen wir die segensreiche Arbeit dieser örtlichen, sozialen Einrichtung in dem wir mit unserem Foyer die ideale Plattform für Ausstellungen dieser Art bieten. Denn ich halte es für sehr wichtig, dass dieses beispielhafte Engagement, welches in der Tagstätte „Buena Vista“ geleistet wird, öffentlich wahrgenommen wird und Anerkennung erfährt“ erklärte das Stadtoberhaupt eingangs der Eröffnung. Die Tagstätte „Buena Vista“ der Diakonie Bretten ist ein offenes, ambulantes Angebot, das sich an chronisch psychisch kranke Menschen richtet, die krankheitsbedingt nicht in der Lage sind, aktuell oder langfristig einer Beschäftigung nachzugehen. Im Mittelpunkt stehen Angebote zur Tagesstrukturierung und Alltagsbewältigung, Hilfen zur Überwindung häuslicher Isolation und Förderung sozialer Kontakte. Mit Hilfe von Gesprächsgruppen, Einzelberatung, speziellen Gruppenangeboten, wie Kochen und Hauswirtschaft, Spielen und Sport haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich ein wenig abzulenken, den Kopf sozusagen „frei zu bekommen“. Die ausgestellten Bilder und Werke entstammen dem wöchentlich im Werkraum in der Schulgasse vorgehaltenen Angebot „Gestalten und Werken“. Die Ausstellung kann bis Ende des Monats wie gewohnt während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 19.04.2016 um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatsitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

1. Freiwillige Feuerwehr Bretten;
 - Zustimmung zu Wahlen der stellvertretenden Kommandanten (Gesamtwehr), Abteilungskommandanten / stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Bretten, Abteilungskommandant der Abteilung Rinklingen
2. Europäische Melanchthon-Akademie
 - Jahresbericht 2015
 - Ausblick 2016
3. Bebauungsplan „Ortskern Bauerbach, Teil I“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach;
 - Änderungsbeschluss / Änderung des Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes (Reduzierung)
 - Billigung des vorläufigen Entwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
4. Bebauungsplan „Katzhölde“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Diedelsheim;
 - Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht 083/2016
5. Parkplatzanlage Hermann-Beuttenmüller-Straße, Gemarkung Bretten;
 - Billigung der Planung
6. Abbruch und Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft und Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbegehrende an der Schießmauer, Gemarkung Bretten;
 - Kenntnisnahme von der bauplanungsrechtlichen Zustimmung im Rahmen der Baugenehmigung
7. Feuerwehrhaus Bretten, Überflur-Absauganlage, Umbau / Verbesserung
 - Vergabe der Ingenieurleistungen
8. Breslauer Straße, Regenentlastung, Stadtteil Diedelsheim
 - Vergabe der Kanalbauarbeiten
9. Kanalerneuerung Albert-Schweitzer-Straße
 - Vergabe der Kanalbauarbeiten
10. Grünpflegearbeiten in den Stadtteilen
 - Vergabe der Pflegearbeiten in den Stadtteilen Bauerbach, Büchig, Diedelsheim, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Sprantal
11. Sanierung Rathaus Bretten
 - Vergabe der Ingenieurleistungen zur Sanierung des Großen und Kleinen Ratssaals
12. Gewährung eines Trägerdarlehens an die Stadtwerke Bretten GmbH

Offenlegung

13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
 - Beschlussfassung über Einzelfälle
14. Finanzielle Unterstützung der Notfallhilfe

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Mit freundlichen Grüßen
 Martin Wolff, Oberbürgermeister

Bürgerinfoportal

Alle öffentlichen Sitzungsvorlagen dieser und vergangener Gemeinderatsitzungen können Sie grundsätzlich ab mittwochs vor dem Sitzungstag unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/gemeinderat unter dem Link "Bürgerinfoportal" online abrufen. Kontakt: 07252/921-108

AG Archive des Städtetags tagte in Bretten

Am 6. April tagte die Arbeitsgemeinschaft Archive des Städtetags Baden-Württemberg im Bürgersaal des Alten Rathauses. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die zahlreichen Teilnehmer, insb. Margit Gindner-Brenner, zuständig für die Abteilung - Mitgliedsstädte Archive- des Städtetags und Dr. Roland Müller, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft-Archive im Städtetag und Leitender Archivdirektor des Stadtarchivs Stuttgart. Danach stellte Stadtarchivar Alexander Kipphan aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Stadtarchivs Bretten vor. Im Anschluss daran wurden im Gremium zahlreiche Themen beraten, darunter u.a. neue gesetzliche Regelungen und deren Folgen, die Möglichkeiten eines Kommunalen Digitalen Langzeitarchivs sowie der Erfahrungsaustausch zum Thema Grundbucharchivierung und Kommunale Aktenpläne.



Aufstellung des Lärmaktionsplanes Bretten;

- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens auf der Grundlage von § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

- Billigung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes mit Erläuterungsbericht

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 47d Abs. 3 BImSchG

Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 06.10.2015 auf der Grundlage von § 47d BImSchG die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes Bretten beschlossen.

Billigung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes Bretten mit Erläuterungsbericht

In seiner öffentlichen Sitzung vom 06.10.2015 hat der Gemeinderat den Entwurf des Lärmaktionsplanes mit Erläuterungsbericht gebilligt.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 47d Abs. 3 BImSchG Unterrichtung/Informationen über die/Darstellung der Ziele und Zwecke der Lärmaktionsplanung Bretten

Lärm zählt gegenwärtig zu den größten Umweltbelastungen für unsere Gesellschaft. Die im Jahr 2002 verabschiedete EU-Umgebungsrichtlinie verfolgt daher das Ziel, schädliche Auswirkungen auf die Bevölkerung durch Straßen-, Schienen- und Flugverkehr zu erfassen, zu mindern oder zu vermeiden. Städte und Gemeinden, die an Hauptverkehrsstraßen oder Haupteisenbahnstrecken liegen, sind verpflichtet, einen kommunalen Lärmaktionsplan aufzustellen, der Aussagen zur Lärmbelastung der lokalen Bevölkerung liefert und Maßnahmen zur Lärmreduzierung aufzeigt.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung der Stadt Bretten wurde ein umfassendes Streckennetz aus klassifizierten und nicht klassifizierten Straßen einbezogen. Zudem wurde der Schienenverkehr der Westbahn-Strecke sowie der Kraichgaubahn berücksichtigt. Auf dieser Grundlage wurden mittels eines detaillierten dreidimensionalen Stadtmodells, das auch die einzelnen Stadtteile umfasst, Lärmerechnungen durchgeführt. So konnten adressgenaue Fassadenpegel ermittelt werden, die für das gesamte Stadtgebiet Aussagen zur Lärmbelastung durch den Straßen- und Schienenverkehr ermöglichen.

Besonderes Augenmerk legt die Lärmaktionsplanung auf Bereiche, in denen Lärmindizes von LDEN > 65 dB(A) beziehungsweise LN > 55 dB(A) ermittelt wurden. Hinsichtlich des Straßenverkehrslärms sind in Bretten knapp 800 Personen von Lärmpegeln über 65 dB(A) LDEN betroffen, nachts etwa 970 Personen von Pegeln über 55 dB(A). In der Gesamtbetrachtung des Straßen- und Schienenverkehrs erhöht sich die Lärmbelastung nochmals deutlich: Einem Lärmindex über 65 dB(A) LDEN sind 1.360 Menschen im Stadtgebiet ausgesetzt, einem Wert über 55 dB(A) LN gar 2.270 Personen.

Ziel und Aufgabe der Lärmaktionsplanung ist es darauf hinzuwirken, Lärmbelastungen in dieser Höhe nach Möglichkeit zu vermeiden. Möglichkeiten zur Lärmreduzierung im Bereich des Straßenverkehrs bestehen hauptsächlich in straßenbaulichen Maßnahmen (Ortsumfahrungen, lärmreduzierende Fahrbahnbeläge), aktivem Lärmschutz (Lärmschutzwände und -wälle), passivem Lärmschutz (Schallschutzwände) sowie straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen (Geschwindigkeitsbeschränkungen, Durchfahrtsverbote für Schwerverkehr).

Über die zahlreichen bereits realisierten Lärmreduzierungsmaßnahmen, wie beispielsweise den Bau von Lärmschutzwänden entlang der B 35 hinaus, fordert der Lärmaktionsplan der Stadt Bretten eine Tempo 30-Regelung aus Lärmschutzgründen auf den innerstädtischen Straßenzügen Deringer Straße, Weißhofer Straße Pforzheimer Straße und Wilhelmstraße sowie Bahnhofstraße, Melanchthonstraße, Engelsberg, Sporgasse und Weißhofer Straße. Aus einer solchen Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h resultiert eine Lärmreduzierung, die bei den Betroffenen wie die Halbierung der verursachenden Verkehrsmenge empfunden wird. Zudem sollte bei anstehenden Fahrbahnanierungen stets geprüft werden, ob in lärmbelasteten Abschnitten lärmreduzierende Fahrbahnbeläge verbaut oder durch gestalterische Maßnahmen eine Lärmreduzierung erreicht werden kann.

Zur Lärmreduzierung beim Schienenverkehr hat die DB Netz AG ein lärmabhängiges Trassenpreissystem eingeführt und betreibt die Umrüstung lauter Züge auf sogenannte Flüsterbremsen. Mehrere Abschnitte der Schienenstrecken im Stadtgebiet sind zudem als noch zu bearbeitender Bereich für die Lärmreduzierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes aufgeführt.

Mitwirkung, Äußerung, Erörterung und Einsichtnahme

Nach § 47d Abs. 3 Bundesimmissionsschutzgesetz ist die Öffentlichkeit zum Lärmaktionsplan/zu Vorschlägen für den Lärmaktionsplan zu hören und ihr rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit einzuräumen, an der Ausarbeitung und Überprüfung des Lärmaktionsplanes mitzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkung sind zu berücksichtigen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist ein zentrales Element der Lärmaktionsplanung.

Die Möglichkeit der Mitwirkung, Äußerung, Erörterung und Einsichtnahme besteht in der Zeit vom 18.04.2016 bis 06.05.2016 im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, während der üblichen Dienststunden.

Stellungnahmen können innerhalb der o.a. Beteiligungsfrist und bis längstens eine Woche nach deren Ende d.h. bis spätestens 13.05.2016 beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten eingereicht bzw. abgegeben werden.

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes mit Erläuterungsbericht ist ab sofort auch auf der Internetseite der Stadt Bretten unter www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/infrastruktur-und-verkehr eingestellt und somit einsehbar.

Die Öffentlichkeit ist ausdrücklich aufgefordert bzw. gebeten, an der Ausarbeitung des Lärmaktionsplanes Bretten mittels konstruktiver Vorschläge, Anregungen und Stellungnahmen mitzuwirken.

Es können natürlich auch Bedenken hinsichtlich der Lärmaktionsplanung geäußert werden.

Die Vorschläge, Anregungen, Bedenken und Stellungnahmen können bis zu dem o.a. Zeitpunkt auch per E-Mail an folgende E-Mailadresse übermittelt werden: laermaktionsplan@bretten.de

Bretten, 13.04.2016

Bürgermeisteramt Bretten, Amt Stadtentwicklung und Baurecht

Bebauungsplan „Hub“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Sprantal;

- Änderungsbeschluss/Beschluss über die Änderung (Reduzierung und Erweiterung) des Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes u.a.

- Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht

- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

Änderungsbeschluss/Beschluss über die Änderung (Reduzierung und Erweiterung) des Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes u.a.

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 22.03.2016 die Änderung (Reduzierung und Erweiterung) des vorgesehenen Geltungsbereiches des

künftigen Bebauungsplanes „Hub“ mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Teile der Grundstücke Flst.Nrn. 222, 223, 225, 229, 230, 231, 232, 233, 234/1, 234/2, 235 und 236 werden aus den vorgesehenen Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes u.a. herausgenommen, da die betroffenen Grundstücksbereiche im Landschaftsschutzgebiet „Brettener Kraichgau“ liegen und für städtebauliche Planungen nicht zur Verfügung stehen. Die Grundstücke Flst.Nrn. 1820 und 1821 werden teilweise in den vorgesehenen Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes u.a. einbezogen, um die Baugrundstücke an die künftige Erschließungsstraße anzubinden.

Für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften ist der Vorentwurf maßgebend.

Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.03.2016 den Vorentwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht mit der Maßgabe, im südlichen Bereich des Plangebiets ein Baufenster für ein Mehrfamilienhaus (Mietwohnungsbau) festzusetzen, gebilligt.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

Unterrichtung/Informationen über die bzw. Darstellung der Ziele und Zwecke der Bebauungsplanung u.a.

Bebauungsplanung:

Ziele und Zweck der Planung

Ziel der Planung ist die Schaffung eines kleinen Neubaugebietes für den Stadtteil Sprantal, das eine Erweiterung des bestehenden Neubaugebietes „Im Wasen“ darstellt.

Aktuell sind in Sprantal insgesamt zwar noch 12 Baulücken vorhanden (Stand Januar 2016), diese sind jedoch alle in privater Hand und kommen bedingt durch die seit Jahren andauernde Niedrigzinsphase nur in Ausnahmefällen auf den Markt. Im Rahmen der Förderung der Innenentwicklung wird an ihrer Aktivierung im Rahmen eines umfassenden Beratungsangebots und ergänzender Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bretten gearbeitet. Es muss jedoch beachtet werden, dass Baulücken praktisch auf dem Markt so gut wie nicht vorhanden sind und nur äußerst langsam geschlossen werden.

Für das Plangebiet „Hub“ wurden bereits ab 2001 Überlegungen zu Erschließung und Bebauung im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren „Im Wasen“ angestellt. Es stellt damit eine Erweiterung des mittlerweile fast vollständig bebauten Wohngebiets dar. Es besteht eine rege Nachfrage nach Wohnbauplätzen. Die 13 Bauplätze im Baugebiet „Im Wasen“ wurden im Zeitraum von November 2003 bis August 2005 komplett vergeben bzw. verkauft. Drei Bauplätze wurden im Umlegungsverfahren an Eigentümer der vorherigen Acker- und Wiesenflächen rückübertragen. Weitere drei Grundstücke wurden an junge Familien aus Sprantal verkauft. Von den übrigen sieben Bauplätzen wurde einer an eine Familie aus der Brettener Kernstadt und sechs an Familien aus der Region veräußert.

Seit dem Aufstellungsbeschluss im Jahr 2008 ruhte das Verfahren einige Zeit. Dies begründet sich durch die Laufzeit des „Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum“ (ELR), in dem Investitionen in den Dorfkern gelenkt werden sollten. Das Ziel der Ortsweiterung am östlichen Ortsrand wurde dafür aufgeschoben. Seit der Programmaufnahme im Jahr 2009 wurden 16 Projekte entlang der Ortsstraße gefördert. Einige Maßnahmen dauern bis heute an. Mit der Wohngebietsentwicklung soll nun der Eigenbedarf der Sprantaler Bevölkerung an Wohnbaulichen befriedigt werden. Für einen Bauplatz im Gebiet „Hub“ haben bereits drei Familien aus Sprantal konkretes Interesse an einem Bauplatz gezeigt. Das Wohngebiet soll jungen Familien ermöglichen, in ihrem Heimatort zu bauen. Das geplante Gebiet soll darüber hinaus dazu beitragen, die Auslastung und den Erhalt des Kindergartens in Sprantal zu sichern, was von besonderer Wichtigkeit ist, da der Ortsteil insgesamt nur über wenige Infrastruktureinrichtungen verfügt.

Aus dem rechtsgültigen Flächennutzungsplan 2005 ergibt sich aufgrund des Eigenbedarfs unter Beachtung einer zugrunde gelegten Einwohnerdichte von 50 E/ha in Sprantal im Zeitraum von 2000 – 2015 die Notwendigkeit der Neuausweisung von insgesamt ca. 2 ha Wohnsiedlungsfläche.

Das neue Gebiet „Hub“ hat eine Bruttobaulandfläche von 1,61 ha (Nettobauland ca. 1,14 ha) und soll Platz für ca. 21 Bauplätze bieten. Rein rechnerisch lassen sich im neuen Baugebiet bei 1,4 Wohneinheiten je Bauplatz, dem Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten und einer Einwohnerdichte von 2,2 Einwohnern je Wohneinheit etwa 73 Personen in diesem Bereich ansiedeln. Die aktuelle Einwohnerzahl von Sprantal beträgt 404 Einwohner (Stand 31.12.2015). Unter Berücksichtigung des Eigenbedarfs, der nicht auf den Markt gelangenden Innenentwicklungspotenziale wie Baulücken sowie unter Berücksichtigung der anvisierten dezentralen Anschlussunterbringung in Folge der aktuellen Flüchtlingsproblematik ist die Ausweisung eines Neubaugebiets gerechtfertigt. Zudem wird der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt, sodass der Bauflächenbedarf nachgewiesen wurde.

Im Plangebiet sollen vorrangig Bauplätze für Ein- und Zweifamilienhäuser in Form von freistehenden Häusern und Doppelhäusern entstehen. Im südlichen Bereich ist ein Grundstück für den Mietwohnungsbau (mit ca. 4 Wohneinheiten) angedacht. Es gilt, die neue Wohnbebauung an die vorhandene angrenzende bauliche Struktur von Sprantal anzubinden und das Orts- und Landschaftsbild ansprechend zu gestalten.

Städtebauliche Konzeption / Bauliche Nutzung

Das Baugebiet „Hub“ stellt die Erweiterung des bestehenden Wohnquartiers „Im Wasen“ dar. Dementsprechend sollen auch die Grundzüge der Planung des Bebauungsplanes „Im Wasen“ aufgegriffen werden. Ziel der Planung ist eine moderate bauliche Verdichtung mit einem relativ hohen Freiflächenanteil. Im Zuge des schonenden Umgangs mit Grund und Boden soll der Versiegelungsgrad auf den Grundstücken, insbesondere durch Zuwegungen, Nebenanlagen und Stellplätze, so gering wie möglich gehalten werden.

Im gesamten Plangebiet sind freistehende, bis zu zweigeschossige Einzel- oder Doppelhäuser angedacht. Aufgrund der Hanglage mit ihrer Topografie muss eines der beiden Vollgeschosse im Untergeschoss oder im Dachgeschoss liegen. Für das gesamte Plangebiet gilt eine einheitliche Nutzungsschablone. Firstrichtungen werden entgegen den Festsetzungen des bestehenden Gebietes „Im Wasen“ nicht festgesetzt, da dort bereits einige Ausnahmen hinsichtlich der Firstrichtung gewährt wurden, um etwa eine effizientere Solarenergienutzung zu ermöglichen. Eine homogene Dachlandschaft ist daher in diesem Bereich ohnehin nicht vorhanden.

Im Osten und im Süden grenzt das Landschaftsschutzgebiet „Brettener Kraichgau“ an, sodass dieser Bereich zukünftig nicht bebaut werden kann. Daher kann auf eine Anbindungsmöglichkeit des östlichen und südlichen Bereichs verzichtet werden. Um die landwirtschaftlichen Flächen erreichen zu können, ist entlang der Ost- und Südseite des Geltungsbereiches eine Verkehrsfläche für die Landwirtschaft als Wirtschaftsweg vorgesehen.

Angebunden wird das Gebiet „Hub“ über die Straße „Am Kuchenberg“. Diese Straße „Am Kuchenberg“ wird verlängert und in einer Schleife auf den Hang in Richtung Bussardweg geführt. Durch einen Versatz im Plangebiet wird die ungleiche Breite des Plangebietes ausgeglichen, sodass etwa gleich große Grundstücke entlang der erschließenden Straße entstehen. Die Erschließungsstraße wird als verkehrsberuhigter Bereich konzipiert, der lediglich den Ziel- und Quellverkehr der neuen Anwohner aufnehmen soll und damit eine mögliche Verkehrsbelastung verhindert. Neben den privaten Stellplätzen werden sechs öffentliche Parkplätze angelegt, die Besuchern des Wohngebietes dienen sollen.

Die Einbindung der Siedlungsflächenenerweiterung in die Umgebung soll durch eine Eingrünung des Ortsrandes mit kraichgautypischen Sträuchern und durch die Pflanzung von Streuobstbäumen gewährleistet werden. Auch innerhalb des Gebiets tragen Pflanzangebote sowie die Festsetzung von

Straßenbäumen zur Verbesserung des Mikroklimas und zur Steigerung der Aufenthalts- und Gestaltqualität bei. Durch den Eingriff in Natur und Landschaft sind Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, welche teils planintern, teils planextern durchgeführt werden.

Für das neue Wohngebiet sind im schriftlichen Teil der Bebauungsplansatzung größtenteils die gleichen bauplanungs- und grünordnungsrechtlichen Festsetzungen getroffen sowie größtenteils die gleichen örtlichen Bauvorschriften erlassen, die bereits für das angrenzende bestehende Gebiet „Im Wasen“ gelten. Einige Festsetzungen und Vorschriften wurden jedoch angepasst oder modifiziert, um der aktuellen Gesetzeslage zu entsprechen und um neue Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Darunter fallen insbesondere folgende Punkte:

Ausdifferenzierung der Art der baulichen Nutzung (Ausschluss von Anlagen für kirchliche, kulturelle und sportliche Zwecke, Beherbergungsbetrieben, nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltung, Gartenbaubetriebe und Tankstellen)

Zulässigkeit von Terrassen ohne Überdachung außerhalb der Baufenster Aufnahme von planinternen und planexternen Ausgleichsmaßnahmen Erhöhung des Stellplatznachweises auf 2 je Wohneinheit (gilt nicht für Wohneinheiten unter 50 m²)

Örtliche Bauvorschriften:

Zur Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes werden örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 LBO Baden-Württemberg erlassen. Diese dienen auch der Einbindung des neuen Wohngebietes in die umgebende Landschaft sowie die bauliche Struktur von Sprantal. Ziel dabei ist moderne und individuelle Wohnformen zu ermöglichen und dennoch ein harmonisches Gesamterscheinungsbild der Siedlungserweiterung zu gewährleisten.

Auswirkungen der Bebauungsplanung u.a.

Bestandsbeschreibung der Umwelt / Schutzgüter und Beschreibung der zu erwartenden und möglichen Umweltauswirkungen Schutzgebiete und geschützte Bereiche

Bestand

Das Plangebiet befindet sich in der Wasserschutzzone IIIa des Wasserschutzgebietes „Bauschlotten Platte“, das seit 07.09.1992 ausgewiesen ist. Im Plangebiet liegen im östlichen Bereich zwei Teilbereiche des nach § 33 NatSchG-BW geschützten Biotops „Steinriegel und Hecken östlich Sprantal, Gewann Steinacker“ (Nr. 169182150484). Es handelt sich um ein Biotop des Typs „Feldgehölze und Feldhecken“.

Weitere Schutzgebiete sind im Plangebiet selbst nicht vorhanden.

Entlang der östlichen und südlichen Plangebietsgrenze grenzt das Landschaftsschutzgebiet „Brettener Kraichgau (Lohnwald und Talbachniederung Neilsheim, Kuckucksberg und Aspe Büchig, Waldwingert Bauerbach, Großmühle Gölshausen, Weinberg Dürrenbüchig, Sprantal und Salzachtal Ruit)“. Östlich in ca. 200 m Entfernung liegt das FFH-Gebiet „Brettener Kraichgau (FFH-Nr. 6917-341)“.

Auswirkung

Um dem Schutzzweck des Wasserschutzgebietes „Bauschlotten Platte“ nicht zu widersprechen, sind die dort erlassenen Bestimmungen und Auflagen zwingend zu beachten. Eine Beeinträchtigung des Schutzzweckes kann bei Beachtung dieser Bestimmungen und Auflagen ausgeschlossen werden.

Durch die Planung wird in zwei Teilbereiche von gesetzlich geschützten Biotopen eingegriffen. Die Eingriffsfläche umfasst zusammen ca. 168 m². Die Stadt Bretten gleicht den Eingriff in das Biotop mit dem doppelten Flächenumfang, also ca. 336 m², aus. Dafür werden auf dem Flurstück Nr. 168 in Sprantal Pflanzmaßnahmen zum Biotopausgleich vorgenommen. Hierfür werden einheimische Sträucher wie Weißdorn, Hartriegel, Hasel, Pfaffenhütchen und Holunder gepflanzt. Diese sollen den dort als Biotop geschützten bestehenden Gehölzstreifen erweitern und einen Beitrag zur Biotopvernetzung leisten.

Durch den geplanten Eingriff wird der Pufferbereich zwischen Siedlung und dem nahegelegenen FFH-Gebiet und dem Landschaftsschutzgebiet „Brettener Kraichgau“ verringert. Um Beeinträchtigungen für die Schutzgebiete auszuschließen, wird entlang der östlichen Plangebietsgrenze eine Schutzmaßnahme in Form eines Pflanzgebietes sowie eines Schutzabstandes durch den geplanten Wirtschaftsweg ergriffen.

Schutzgut Boden

Bestand

Das Plangebiet wird derzeit landwirtschaftlich (Grünland) genutzt. Aufgrund der Neigung und der damit verbundenen mäßigen Erosionsgefahr wird die Fläche ausschließlich als Grünland genutzt. Bauliche Anlagen existieren nicht im Plangebiet.

Gemäß Bodenkarte Baden-Württemberg, M = 1:25.000, Blatt (6918) weist das Plangebiet lediglich eine Bodengesellschaft auf:

-Bodengesellschaft-17

Mäßig tiefe Parabraunerde aus Schluff über Lehm auf Kalksteinverwitterung, im Wechsel mit kalksteingründiger Pararendzina- Parabraunerde

Auswirkung

Durch die geplante Überbauung sowie die Befestigung von Verkehrsflächen gehen auf diesen Flächen die Funktionen des Bodens verloren. Auffüllungen und Abtragungen des Geländes führen zur Beseitigung des Bodens und seiner natürlichen Schichtung.

Schutzgut Wasser

Bestand

Oberflächengewässer bzw. Vorflutgräben sind im Plangebiet nicht vorhanden. Das Plangebiet befindet sich in der Wasserschutzzone IIIa des Wasserschutzgebietes „Bauschlotten Platte“, das seit 07.09.1992 ausgewiesen ist.

Auswirkung

Bedingt durch die zunehmende Flächenversiegelung/-überbauung wird sich im Plangebiet die Grundwasserneubildungsrate verringern.

Dem Schutzzweck des Wasserschutzgebietes „Bauschlotten Platte“ wird bei Beachtung der dort erlassenen Bestimmungen und Auflagen nicht widersprochen.

Schutzgüter Klima / Luft

Bestand

Klimatisch gehört das Plangebiet zum südwestdeutschen Klimaraum und liegt dort im Klimabezirk „Kraichgau und Neckarbecken“. Das Großklima in diesem Bereich weist folgende Charakteristiken auf:

-warme Sommer

-milde Winter

-Weinbauklima

-lange Vegetationsperiode

-jährliche Niederschlagsmenge ca. 700 – 750 mm (Sommerregentyp)

Das Plangebiet ist Bestandteil einer Geländekuppe mit Neigungen von etwa 15 %. Laut agrarstruktureller Vorplanung (Dezember 1988) handelt es sich um einen klimatisch bedeutsamen Bereich der Landschaft. Dieser stellt eine wichtige Produktionsfläche für Kaltluft / Frischluft in der Flur sowie einen Bereich, in dem Hangabfluss von Kaltluft / Frischluft zu erwarten ist, dar.

Auswirkung

Durch die geplante Bebauung wird sich die Bedeutung für die Kalt- und Frischluftproduktion ändern. Zwar ist eine offene Bebauung mit Einzel- bzw. Doppelhäusern vorgesehen, welche aufgrund ihrer Baustruktur keine übermäßige Barrierewirkung darstellt, dennoch kann von einer Beeinträchtigung dieser Funktion ausgegangen werden.

Schutzgüter Arten und Biotope

Potentielle natürliche Vegetation

Unter dem Begriff ‚Potentielle natürliche Vegetation‘ versteht man jene Vegetationsprägung, die sich einstellen würde, wenn der menschliche Einfluss aufhörte: Im Planungsgebiet wäre dies der reiche Hainsimsen Buchenwald mit Maiglöckchen im Wechsel mit Waldmeister- bzw. Perlgras Buchenwald.

Öffentliche Bekanntmachung

Vorherrschende Baumarten dieser Gesellschaft sind Rotbuche, Traubeneiche und Hainbuche, während sich die Strauchschicht u.a. aus Haselnuss, Schlehe, Hartriegel und Weißdorn zusammensetzt.

Bestand
Im Gegensatz zu der potentiellen natürlichen Vegetation bezeichnet man als reale Vegetation die aktuell vorhandene Ausprägung des Pflanzenbewuchses. Das Plangebiet wird derzeit als Grünland genutzt. Laut agrarstruktureller Vorplanung (Dezember 1988) ist das Plangebiet ohne besondere Bedeutung für den Artenschutz, verfügt jedoch über einen ausreichenden Anteil vernetzender Strukturen.

Die im Plangebiet befindlichen Schutzgebiete sowie die Schutzgebiete in näherer Umgebung wurden bereits unter Punkt „Schutzgebiete und geschützte Bereiche“ erfasst. Die Analyse für das Schutzgut Arten und Biotope wurde vom Büro Scheckler, Rauenberg, herausgearbeitet, welches die allgemeine und spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung zum Bebauungsplan „Hub“ am 16.11.2015 durchgeführt hat. Diese kommt zu folgendem Ergebnis:

Streng geschützte Arten

Es ist auszuschließen, dass streng geschützte Arten der wirbellosen Artengruppen, Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse oder Kleinsäuger im Plangebiet dauerhaft auftreten.

Besonders und europäisch geschützte Arten

Alle wildlebenden Vogelarten unterliegen der Vogelschutz-Richtlinie und sind gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützte Tierarten. Es ist im Plangebiet mit nur wenigen Brutstandorten besonders geschützter Vogelarten zu rechnen. Bei diesen Arten handelt es sich um europarechtlich geschützte Arten, die im Umfeld sehr häufig sind und dort ausreichend Ausweichquartiere finden können. Falls die Gehölze außerhalb der Vogelbrutsaison (Oktober - Februar) gefällt werden, treten keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auf.

Auswirkung

Durch die geplante Bebauung wird die vorhandene landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben. Mit der Schaffung von Baugrundstücken sind Auswirkungen zu erwarten, durch neue Bepflanzungen werden neue Lebensräume (Hausgärtenbiotope) entstehen. Für die Tierwelt ist das Vorhaben als unbedenklich einzustufen.

Schutzgut Landschaft / Landschaftsbild

Bestand
Das Plangebiet wird landwirtschaftlich (Grünland) genutzt. Westlich des Plangebiets grenzt das vollständig bebaute Baugebiet „Im Wasen“ an. Im Norden, Osten und Süden grenzen landwirtschaftlich Flächen in Form von Grünland an. Durch die nach Osten ansteigende Hanglage bieten sich in westlicher Richtung ein abwechslungsreiches Landschaftsbild und eine reizvolle Fernsicht. Bedingt durch die Lage ist das Plangebiet z.T. aus der Ferne einsehbar.

Auswirkung

Die durch die Planung ermöglichte Bebauung hat auf das Erscheinungsbild der Landschaft Auswirkungen. Neben der Schaffung eines Wohngebietes mit Erschließungsstraßen/-wegen, baulichen Anlagen und Hausgärten, entsteht ein neuer Ortsrand. Dieser wird durch die geplanten Pflanzungen wieder in das Landschaftsbild eingebunden. Die Sichtbeziehungen werden sich verändern. Das abwechslungsreiche Landschaftsbild in östlicher Richtung (Landschaftsschutzgebiet) bleibt weiterhin bestehen.

Schutzgut Mensch / Erholung

Bestand
Das Plangebiet am östlichen Ortsrand von Sprantal gelegen, grenzt in unmittelbarem Anschluss an vorhandene Wohnbebauung an. Innerhalb des Plangebietes gibt es keine Wegeverbindungen, sodass keine innere Erschließung für eine mögliche Erholungs- und Freizeitnutzung besteht. Außerhalb des Plangebietes bieten sich in östlicher Richtung ein abwechslungsreiches Landschaftsbild und eine reizvolle Fernsicht.

Auswirkung

Die im Plangebiet vorgesehenen Bepflanzungen werden das Landschaftsbild aufwerten. Die entstehenden Hausgärten dienen der Erholungsfunktion. Wegeverbindungen führen aus dem Plangebiet hinaus oder in dieses hinein und binden es in die umgebende Landschaft mit ihrem Erholungspotential an. Die Erholungsfunktion der angrenzenden Landschaft mit ihrem abwechslungsreichen Landschaftsbild und den Sichtbeziehungen geht durch die Bebauung nicht verloren. Die Reduktion der Fernwirkung erfolgt durch eine Eingrünung des Plangebietes im Süden und im Osten.

Schutzgüter Kultur- und Sachgüter

Bestand
Im Plangebiet befinden sich weder Kulturdenkmale noch archäologische Denkmale. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt bzw. stellt derzeit Grünland dar.

Auswirkung

Durch die geplante Siedlungserweiterung sind keine Kulturdenkmale sowie archäologische Denkmale betroffen. Es erfolgt jedoch der Verlust landwirtschaftlichen Grünlands.

Wechselwirkung

Bestand
Es bestehen Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern Boden, Wasserhaushalt, Klima/Luft, Arten/Biotope, Landschaft, Mensch und Erholung.

Aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Boden, Wasserhaushalt, Klima, Biotopen, Landschaft, Mensch und Erholung besteht in diesem Bereich eine Empfindlichkeit gegenüber den Schutzgütern. Ausgehend von den geplanten Eingriffen können sich Umweltauswirkungen als Primärwirkungen ergeben, die innerhalb der Wechselwirkungskomplexe wiederum Folgeauswirkungen nach sich ziehen.

Auswirkung

Wechselwirkungen zwischen den empfindlichen Schutzgütern Boden, Wasserhaushalt, Klima/Luft, Arten und Biotope, Landschaft, Mensch und Erholung können durch die Bauvorhaben beeinträchtigt bzw. gestört werden. Für das Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter werden keine Beeinträchtigungen erwartet, da sich derartige Objekte nicht im Plangebiet befinden.

Äußerung, Erörterung und Einsichtnahme

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit bzw. Gelegenheit, sich zu den Zielen und Zwecken der Bebauungsplanung u.a. zu äußern und diese zu erörtern. Ferner ist Gelegenheit gegeben, Einsicht in den gebilligten Vorentwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht zu nehmen.

Die Möglichkeit zur Äußerung, Erörterung und Einsichtnahme besteht in der Zeit vom 18.04.2016 bis 29.04.2016 im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 209.

Stellungnahmen können innerhalb der o.a. Beteiligungsfrist und längstens eine Woche nach deren Ende d.h. bis spätestens 06.05.2016 beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten abgegeben werden.

Bretten, 13.04.2016
Bürgermeisteramt
Bretten



Flurbereinigung Knittlingen-Freudenstein / Hohenklingen 2025 Beschluss zur Kostenumlage

Die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Knittlingen - Freudenstein / Hohenklingen hat beschlossen von den Teilnehmern gemäß § 19 Abs. 1 FlurbG einen 4.ten Beitragsvorschuss für die Feldlage zu erheben. Die Beiträge werden nach dem Wert der neuen Grundstücke in 2 Kostenraten erhoben. Die Schreiben zur 1. Kostenrate in Höhe von 2,50 € pro Werteneinheit werden in den nächsten Tagen zugestellt. Eine 2. Rate wird zum Spätsommer/Herbst zur Zahlung fällig. Die Teilnehmer können bei Bedarf ihre Beiträge ganz oder teilweise durch Dienstleistungen aufbringen. Gesamtbeträge unter jeweils 5 € pro Rate (10 €) sollen aufgrund des unverhältnismäßigen Aufwandes nicht eingezogen werden. Der Beitragsvorschuss soll der Finanzierung folgender Arbeiten dienen: Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Restarbeiten) und deren Aufmessung in der Feldlage.

Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 03.04.2016 - 10.04.2016

Eheschließungen:

09.04.2016 Meltem İşik, Friedrichstr. 43, Bretten und Kayahan Külbağ, Weißhofer Str. 89, Bretten

Sterbefälle:

03.04.2016 Fritz Georg Richters, Apothekegasse 6, Bretten, 94 Jahre
 04.04.2016, Ruth Elisabeth Schuler geb. Dürr, Hangstr. 16, Bretten, 87 Jahre
 04.04.2016, Herta Lina Nagel geb. Kußmaul, Junkerstr. 20, Bretten, 85 Jahre
 05.04.2016, Markus Michael Hipp, Junkerstr. 20, Bretten, 52 Jahre
 06.04.2016, Manfred Lorenz Schmitzer, Junkerstr. 20, Bretten, 67 Jahre
 06.04.2016, Trudel Christa Valet geb. Zonsius, Römerstr. 3, Bretten, 78 Jahre

Mitgliederversammlung Melanchthonverein

Am Donnerstag, den 14.4. um 19.30 Uhr findet in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses die diesjährige Mitgliederversammlung des Melanchthonvereins statt. Eingeladen sind die Mitglieder wie auch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Der Verein ist Besitzer des Melanchthonhauses. Neben den satzungsgemäßen Regularien, wie Rechenschaftsberichte über die Vorstandsarbeit und die Kasse, wird über die Wagner-Stiftung zu berichten sein. Dr. Frank wird über die spannende Arbeit zum Reformationsjubiläum 2017 referieren. Das ist immer interessant, den Rückblick und die Planungen der Europäischen Melanchthonakademie (EMA) vorgestellt zu bekommen. Nach der Sitzung sind die Anwesenden zum Wein und Gespräch ins Melanchthonstübchen eingeladen.

Antrag auf Erteilung einer Parkgenehmigung anlässlich des Peter-und-Paul-Festes 2016

Analog wie in den vergangenen Jahren ist von Seiten der Stadt Bretten zum Peter- und Paul Fest 2016 wiederum vorgesehen, für Berechtigte, die über die Festtage nicht zu Ihren Garagen, Grundstücken usw. zufahren können, Parkgenehmigungen in begrenzter Anzahl auszugeben. Der nachstehende Antrag ist daher bis spätestens 03.06.2016 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Herr Kleinhans; Tel. 921 - 320) Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten abzugeben. Selbstverständlich können auch bei Herrn Kleinhans im Rathaus / Zi. 221 Anträge gestellt werden. **Die bewilligten Parkgenehmigungen können ab Donnerstag, 12.06.2016 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Frau Dauth, Zi. 218) abgeholt werden.**

Name _____

Anschrift _____

Grund _____

Anzahl der nicht mehr befahrbaren Parkplätze _____

Weißhofer GALERIE

Aus Füllhorn wird „denn's Biomarkt“

Die denn's Biomarkt GmbH führt den Füllhorn-Lebensmittelmart in der Weißhofer Galerie ab Mai 2016 weiter. Die Mitarbeiter und Auszubildenden werden weiter beschäftigt. Dies ist das Ergebnis intensiver Gespräche und Verhandlungen zwischen Füllhorn Bretten, denn's Biomarkt und der Kommunalbau GmbH als Eigentümerin und Vermieterin der Weißhofer Galerie.

„In dieser Woche konnten die abschließenden Ergebnisse zwischen den Verhandlungspartnern erzielt sowie die entsprechenden Beschlüsse herbeigeführt und die Verträge unterzeichnet werden“, teilt der Kommunalbau-Geschäftsführer Frank Bohmüller mit, der sich ausdrücklich für die konstruktiven Verhandlungen bedankt.

Denn's mit dem Hauptsitz im nordbayerischen Töpen ist Marktführer im Handel mit Bio-Lebensmitteln und betreibt aktuell über 200 Biomärkte in Deutschland und Österreich. „Wir freuen uns, dass wir in Bretten ein Bio-affines Publikum wahrnehmen, welches viel Wert auf einen bewussten Lebensstil legt. Auch sehen wir an diesem Standort aufgrund des Einzelhandelsumfeldes und des Parkplatzangebots großes Potential“, teilt Antje Müller mit. Zwischen Füllhorn und denn's gibt es schon seit vielen Jahren eine enge Beziehung. Neben dem gemeinsamen Großhändler wurden z.B. bereits in Heidelberg oder Pforzheim gemeinsam Biomärkte geführt. Der Hauptgesellschafter von Füllhorn, das Urgestein Wolfgang Mayer, zieht sich nach über 30 Jahren seit der Eröffnung des ersten Füllhorn-Marktes etwas zurück und will sich auf wenige Standorte konzentrieren.

Am Standort in der Weißhofer Galerie in der Brettener Innenstadt sieht zwar auch Wolfgang Mayer weiterhin gute Perspektiven, aber um diese optimal auszuschöpfen, bedarf es verschiedener Umstrukturierungsmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen sieht Wolfgang Mayer beim weitaus breiter aufgestellten Handelsunternehmen denn's in besseren Händen. „Das gastronomische Angebot soll auch weiterhin erhalten bleiben. Wir sind da ebenfalls in konkreten Gesprächen mit Interessenten“, erläutert Bohmüller.

Oberbürgermeister Martin Wolff zeigt sich ebenfalls sehr erfreut über den Vertragsabschluss mit dem Biomarktbetreiber. „Wir sehen es sehr positiv, dass sich denn's Biomarkt für die Brettener Innenstadt entschieden hat und auch langfristig an diesen Standort binden will“, so der OB. „Damit wird ein ganz wichtiger Beitrag zur Sicherung der Lebensmittelversorgung in unserer Innenstadt geleistet. Das ist eine erfreuliche Entscheidung für unsere Stadt. „Im Übrigen freut es mich auch, dass denn's die Mitarbeiter und Auszubildenden von Füllhorn übernehmen wird.“

Neben der Integration der Bäckertheke sowie des Käseangebots in den Markt wird es noch weitere Veränderungen geben. Auch die Rampe vor dem Eingangsbereich des Biomarktes soll kurzfristig demontiert werden. „Die Rampe wurde oft als zu massiv und kalt kritisiert“, so Bohmüller. „Wir haben daher gemeinsam mit dem künftigen Mieter denn's entschieden, dass im Zuge der Neustrukturierung in der Passage die Rampe vollständig entfernt werden soll. Wir haben in den vergangenen Monaten bereits mitgeteilt, dass wir Veränderungen in der Passage vornehmen wollen, um dort optische Verbesserungen zu erzielen. Diese Veränderungen werden wir nun sukzessive umsetzen“, erklärt Bohmüller. „Ich habe immer betont, dass die Weißhofer Galerie für die Innenstadt wichtig ist und sein wird. Gleichzeitig ist es uns bewusst, dass wir Anlaufschwierigkeiten haben und verschiedene Dinge ändern müssen. Dieser Aufgabe stellen wir uns und werden sie erfolgreich gestalten. Ich denke, wir sind da auf einem guten Weg. Ich freue mich sehr auf die Fortführung als denn's Biomarkt“, stellt der OB abschließend fest. Die offizielle Willkommensfeier findet Ende Mai statt. Der Markt bleibt trotz kleinerer Umbaumaßnahmen durchgehend geöffnet. Eine Einladung mit allen Details wird denn's Biomarkt Anfang Mai aussprechen.

Sechs Stellen bei der Stadt Bretten

Die große Stadtverwaltung Bretten (29.000 Einwohner) sucht je eine/n Sachbearbeiter/in für

- **das Kämmereiamt (Stellenumfang 100% in Vollzeit),**
- **für Sachgebiet Volkshochschule, Tourismus, Kultur im Amt Bildung und Kultur (Stellenumfang 100% in Vollzeit) und**
- **für das Sachgebiet Straßenverkehrsbehörde/Bußgeldstelle im Ordnungsamt (Stellenumfang 100%, in Voll- oder Teilzeit).**

Des Weiteren ist je eine Stelle

- **im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) an der Pestalozzischule Bretten**
 - und
 - **bei der Europäischen Melanchthonakademie Bretten im Rahmen eines Praktikumsverhältnisses**
- zu besetzen.

Die Stadt Bretten sucht außerdem für die Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Gondelsheim eine/n

- **Gemeindevollzugsbedienstete/n (in Vollzeit für beide Gemeinden oder in Teilzeit zu je 50% für jede Gemeinde)**

BRETTE

Nähere Informationen zu diesen Stellen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenausschreibungen im Internet unter <http://www.bretten.de/stad-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt>



Bauerbach

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung ist von Dienstag, 12. April bis einschließlich Donnerstag, 21. April geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252-921180 oder an die entsprechenden Fachämter der Stadtverwaltung. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Blumenschmuckaktion in Bauerbach - Blühendes Bauerbach

Mit dieser Aktion möchte der Ortschaftsrat alle Bürgerinnen und Bürger motivieren, das Dorf blühender zu gestalten. Diese Aktion wird mit einer Gutschrift von 20 % auf den Kaufpreis von blühenden Pflanzen (maximal 100 €) unterstützt. Nähere Informationen zum Ablauf stehen in dem Flyer „Blumenschmuckaktion“, den Sie in der Ortsverwaltung erhalten.



Büchig

Fundsache

Bei der Ortsverwaltung wurde ein kleiner Schlüssel mit der Aufschrift „Fruchtspeicher“ abgegeben. Der Eigentümer kann den Schlüssel während des Öffnungszeiten der abholen. Diese sind wie folgt: Dienstag u. Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.



Diedelsheim

Holzversteigerung

Die Vergabe von Schlagabraum und Brennholz-lang am Weg für Diedelsheim findet am Freitag, 22.04.2016 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schwandorfstr. 42/1 statt. Die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Listen und Lagepläne können

ab Donnerstag, 07.04. bei der Ortsverwaltung Diedelsheim während der Sprechzeiten (Montag und Donnerstag von 9-12 Uhr und Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr) abgeholt werden. Wer im Stadtwald mit der Motorsäge arbeitet, muss einen gültigen Motorsägenführerlehrgang vorweisen können.

Eigenheimer- und Siedlergemeinschaft

Die Eigentümer- und Siedlergemeinschaft Diedelsheim lädt ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 15. April 2016 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Diedelsheim. Da einige wichtige Punkte zu besprechen und entscheiden sind, bittet die Vorstandschaft um zahlreiche Erscheinen der Mitglieder. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Förderverein der Schwandorfgrundschule

Unlängst fand in der Schwandorfgrundschule die Generalversammlung des Fördervereins der Grundschule statt. Der erste Vorsitzende Ralph Böckle freute sich über den guten Besuch und eröffnete die Versammlung mit einer Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbene Schulleiterin Doris Klapper. Nach den Berichten des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer erfolgte eine rege Aussprache, die in die Entlastung der Vorstandschaft gipfelte. Bei den anschließenden Wahlen wurden Verena Foos und Holger Horn als Beisitzende neu in den Vorstand gewählt, Hedi Leins wurde als Kassenprüferin bestätigt und Mathias Fuchs in das vakante Amt des Schriftführers gewählt. Mit einem Ausblick auf bevorstehende Aktivitäten und Anschaffungen endete die harmonische Versammlung.

Diedelsheimer Flüchtlingsarbeit
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit einigen Wochen wohnen im ehemals Grünen Hof Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten,

Stadtteil-Nachrichten

aus welchen Gründen auch immer. Sie sollen Mitbürger werden und nicht nur Gäste. Die Diedelsheimer Flüchtlingsarbeit bemüht sich mit allen Kräften um die kleinen und großen Bewohner, damit sie sich hier wohl fühlen und ein gedeihliches Miteinander entsteht. Aus diesem Grund findet am Samstag, dem 16. April, von 15 - 18 Uhr ein Willkommensfest statt. Das Evangelische Gemeindezentrum öffnet seine Türen für alle, die Interesse an Begegnung haben. So ist jeder eingeladen: die Nachbarn der Gemeinschaftsunterkunft, die Mitbürger, die gerne helfen oder einfach auch nur fröhlichen Nachmittag erleben möchten, einfach alle Diedelsheimer. Das geschieht bei Spiel und Spaß. Oberbürgermeister Martin Wolff wird die Gäste begrüßen, weil ihm Begegnung mit den Menschen wichtig ist. Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie das multikulturelle Miteinander! Wir freuen uns darauf. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Ihre DieFlüA



Dürrenbüchig

TSV Dürrenbüchig

Der TSV Dürrenbüchig lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 22. April 2016 um 20.00 Uhr, in das Vereinsheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Vorstandschaft und Abteilungsleiter auch Neuwahlen des 1. Vorstandes, Schriftführers sowie der Abteilungsleiter und Beisitzer an. Anträge sind schriftlich bis zum 18. April 2016 bei der Vorstandschaft einzureichen.



Gölshausen

Fundsache

Ein Schlüsselbund mit Autoschlüs-

sel wurde in der Ortsverwaltung abgegeben. Fundort ist die Römerstraße Richtung Knittlinger Berg. Der Verlierer kann die Fundsache in der Ortsverwaltung abholen.

Friedhof Bretten-Gölshausen, Feld 01a, Nr. 006

Die Nutzungszeit der Grabstätte von Sophia Margarethe Fiedler ist seit dem 25.03.2016 abgelaufen. Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, die Grabstätte bis zum 15.06.2016 zu räumen oder räumen zu lassen und den Vollzug an die Stadt Bretten, Amt Technik und Umwelt -Friedhofswesen-, Zimmer 309, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Tel. 921-603, mitzuteilen.



Neibsheim

Ihr Ordnungsamt informiert: Verkehrshinweis Baumaßnahme Talbachstraße (K 3506)

Aufgrund von Kanalbauarbeiten wird die Talbachstraße (K 3506) zwischen der Unteren Mühlstraße und der Straße Schafgraben ab Dienstag, 19.04. bis Freitag, 22.04.2016 für den Verkehr voll gesperrt. Die Zu- und Abfahrt der Anlieger ist aus beiden Richtungen bis zur Baustelle möglich. Die innerörtliche Umleitung erfolgt im Zeitraum der Sperrung über die Steigstraße - Eichenstraße - Ringstraße.

ÖPNV

Betroffen hiervon ist auch der Linienverkehr der Buslinien 141 (Fa. Wöhrle), bei der im Zeitraum der Sperrung die Haltestelle „Kirche“ entfällt. Im Bereich der Ringstraße wird stattdessen eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

Brennholzvergabe

Die Vergabe von Schlagabraum und Langholz am Weg findet für den Stadtteil Neibsheim im Rahmen einer Versteigerung am Donnerstag, 14. April 2016 um 17.30 Uhr in der Talbachhalle Neibsheim statt. Die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Das Holz aus dem Neibsheimer Wald soll vorrangig den Neibsheimer Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Es erfolgt keine Abgabe an gewerbliche Unternehmer oder Weiterverkäufer. Die Pläne und Losverzeichnisse zur Besichtigung können ab Donnerstag, 31.03.2016 bei der Ortsverwaltung Neibsheim abgeholt werden. Wegen der Brennholzversteigerung schließt die Ortsverwaltung am Donnerstag, 14.4.16 bereits um 17Uhr.



Rinklingen

Seniorenkreis

Am Mittwoch, den 20.04.2016 fahren die Rinklinger Senioren nach Speyer incl. einer Dombesichtigung, Abfahrt ist um 9.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

Landfrauenverein

Alle Mitglieder treffen sich am 19.04.2016 um 17.00 Uhr in der TSV Gaststätte Rinklingen zur Jubiläumsfeier „50 Jahre Landfrauen“. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Freizeitclub

Am Sonntag, dem 17.04.2016 fährt der Freizeitclub Rinklingen mit der Stadtbahn nach Bad Herrenalb mit anschließender Wanderung nach Frau-



Ruit

Landfrauenverein Ruit

Am Mittwoch, 20.04.2016, findet um 18 Uhr unsere alljährliche Jahreshauptversammlung in der Alten Schule statt. Anschließend geht's zur geselliger Runde in die Krabbenschänke. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Baumaßnahme Alexanderstraße / Gutenbergweg

Aufgrund von weiteren Bauarbeiten wird der Gutenbergweg im 2. Bauabschnitt für den Verkehr ab 18.04. - ca. 29.04.2016 teilweise gesperrt. Die Zufahrt zu McDonalds ist im Zeitraum der Baumaßnahme ausschließlich über die B 35 (Alexanderplatz) möglich. Die Zufahrt zur Fa. Fa. Bischoff Glastechnik (BGT) erfolgt ebenfalls ausschließlich über die B 35 (Alexanderplatz). Eine Zufahrt für LKW zur Fa. BGT über den Gutenbergweg ist jedoch nicht möglich. Der Gutenbergweg wird zudem für den Fußgängerverkehr voll gesperrt. Die Umleitung der Fußgänger (z.B. McDonalds) erfolgt über den Silberweg bzw. Melanchthonstraße.

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 20. April 2016 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Freie Plätze beim Gründerseminar

Beim nächsten Seminar für Existenzgründer der Gründerinitiative Bretten gibt es noch einige freie Plätze. Vom 19. April bis zum 03. Mai werden an fünf Terminen alle Fragen rund um die Selbstständigkeit behandelt, von der Marktfähigkeit der Idee über die Finanzplanung bis hin zu den Möglichkeiten der Kundengewinnung. Das Seminar findet jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr im Seminarraum der Volkshochschule in der Carl-Benz-Str.2 (dem früheren Fabeg-Gebäude) statt. Die Teilnahme kostet für das gesamte Seminar € 145,-. Anmeldung bis zum Freitag, 15. April bei Frau Daschek, Stadt Bretten, unter (07252) 921-237 oder per E-Mail unter stephanie.daschek@bretten.de.

KulturStadt Bretten

Volksdampf – Musikkabarett

Fr. 15.04., 20 Uhr, Bürgersaal Altes Rathaus Bretten

Die Gruppe Volksdampf kommt mit ihrem neuen Programm "Schöne Grüße aus dem Hinterhalt" nach Bretten. Ist die philosophische Grundfrage "Geld oder Leben?" eindeutig zu beantworten? Wird die Ungerechtigkeit siegen? Sollte man eine Moralamputation in Erwägung ziehen oder ist vielleicht doch alles halb so schlimm? Und wie stellt sich der Sachverhalt aus der Sicht der eurasischen Kontinentalplatte dar? Lisa Greiner, Suso Engelhart und Reiner Muffler trotz der Ernsthaftigkeit der Weltstimmung, ohne Rücksicht auf Spottverletzungen. Karten sind zum Preis von 15 €, ermäßigt 12 € bei der Tourist-Info Bretten erhältlich.



Vortragsreihe: Kleidung um 1500



Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die historischen Nähetechniken und Grundformen der Kleidung. Der Vortrag soll vor allem Orientierung bieten für die Zusammenstellung eines eigenen Gewandes, das dem Gruppenstandard bzw. der gewählten Gesellschaftsstand entspricht. Welche Schnitte sind möglich, welche Farben akzeptabel für das Gewand und wie authentisch soll oder darf es sein?

AC 21403 **Frauen und Mädchen:** Do 14.04.16, 19:30-21:30 Uhr
AC 21404 **Leitbilder f. PuP-Gruppen:** Do 21.04.16, 19:30-21:30 Uhr
VAB-Vogtey, Am Kirchplatz 4
Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Kochkurs französische Küche

Begeben Sie sich auf eine kulinarische Reise durch Frankreichs Süden und Süd-Westen voller Abwechslungen: Fisch, Schalentiere, Lamm und köstliche Desserts. Bitte mitbringen: Messer, Geschirrtuch und Restbehälter.
AC 30768 Mi 20.04.16 18:00-22:00 Uhr, Schulküche Schillerschule.
20 € zzgl. ca. 14 € für Lebensmittel, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.

Ticketservice

16.04.16: KSC - 1. FC Nürnberg im Wildparkstadion
25.04.16: Michael Mittermeier in Stuttgart
30.04.16: Miwata + After Show: Soul Jah Tribe Intl. in Pforzheim
02.05.16: KSC - SV Sandhausen im Wildparkstadion
10.05.16: Christoph Sonntag in Pforzheim
15.05.16: KSC - Arminia Bielefeld im Wildparkstadion
08.07.16: SWR 1 Pop & Poesie in Bruchsal
19.11.16: Kastelruther Spatzen in Karlsruhe

Stadtbücherei

stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

Literaturtreff

Do. 21.04., 10 Uhr, Stadtbücherei Bretten, Untere Kirchgasse 5
Beim nächsten Literaturtreff treffen sich wieder alle Lesebegeisterten um 10 Uhr in der Stadtbücherei, um bei Kaffee oder Tee über Neuerscheinungen und Lieblingsbücher zu plaudern. Anmeldung erwünscht unter 07252/957614 oder stadtbuecherei@bretten.de.

Lesung zum Welttag des Buches

„Mutter ruft an! - Mein Anschiss unter dieser Nummer“
Mo. 25.04., 19.30 Uhr Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5,



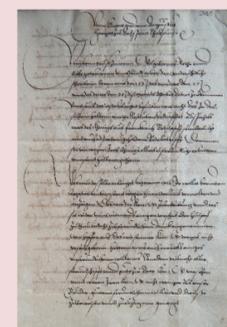
Für die schon traditionelle Lesung zum Welttag des Buches in der Stadtbücherei Bretten gibt es noch Eintrittskarten. Dieses Mal werden Marita und Dieter Schweigel einen überaus vergnüglichen Abend mit Texten von Bastian Bielendorfer präsentieren.

Karten für diese Veranstaltung sind für 5 € in der Tourist-Info Bretten erhältlich.

Melanchthonhaus Bretten

Ausstellungseröffnung

Aus der Schatzkammer des Melanchthonhauses. Original-Handschriften des 16. Jahrhunderts
Do. 21.04., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten am Marktplatz



Der historische Bestand der Bibliothek des Melanchthonhauses enthält eine umfangreiche Sammlung wertvoller Handschriften wie Briefe, Ordinationszeugnisse, Quittungen und vieles mehr, die von berühmten Persönlichkeiten verfasst wurden und bisher im Verborgenen geschlummert haben.

Die Ausstellung zeigt Autographen u. a. von Kaiser Ferdinand I., Kurfürst Friedrich III. und Theologen wie David Chyträus, Andreas Osiander und Caspar Peucer, die nun erstmals in der Öffentlichkeit zu sehen sind.

Ausstellungsdauer bis 22.05.2016.

Badische Landesbühne



Hase Hase

Ein Stück von Coline Serreau
Do. 28.04., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle Bretten, Postweg 52 (Talk im Bus um 18.45 Uhr)

Eigentlich führt die Familie Hase ein harmonisches Familienleben. Abgesehen vom jüngsten Sohn Hase Hase und dem Studenten Bébert ist der Nachwuchs aus dem Größten raus und hat das elterliche Domizil verlassen. Innerhalb weniger Tage gerät aber alles aus der Bahn: Vater Hase verliert seinen Arbeitsplatz, beide Töchter werfen ihre Lebensentwürfe über den Haufen und dann tritt auch noch der staatliche Ausnahmezustand ein. Als in diesem Chaos Sohn Jeannot verhaftet wird, weiß selbst das souveräne Familienoberhaupt Mutter Hase nicht mehr weiter. Doch glücklicherweise gibt es ja noch den Jüngsten, Hase Hase, der eigentlich ein Außerirdischer ist ...



Serreaus hochkomische und berührende Science-Fiction-Komödie ist eine Liebeserklärung an die Mitmenschlichkeit, den Familienzusammenhalt und das Leben.

Karten sind im VK in der Tourist-Info Bretten oder bei der Buchhandlung Kolbiri (Tel.: 07252 957343, E-Mail: info2@kolibrionline.de) erhältlich.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz:
Telefon: 07252/583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de
www.bretten.de

Deutschkurs erfolgreich abgeschlossen



Stolz und glücklich konnten die Teilnehmer des Deutschkurses für Flüchtlinge am vergangenen Freitag ihre Teilnahmebescheinigung in den Händen halten. Der erste Intensivkurs im Auftrag des Landratsamtes ist nach drei Monaten zu Ende gegangen und wurde mit einer Feierstunde abgeschlossen. Die Kursleiterinnen Julia Gutekunst und Dr. Barbara Keller-Dall'Asta sowie VHS-Leiterin Caroline Traut freuten sich gemeinsam mit den Teilnehmern über die positiven Testergebnisse. Voraussichtlich im Mai wird es nun einen Aufbaukurs geben, um die Deutschkenntnisse weiter zu vertiefen.

Brettener Gartentage

Der Frühling ist da – und mit ihm die Frage nach der Gestaltung des Außenbereichs in der kommenden Saison. Genau hier knüpfen die Gartentage an, die am **Samstag, 23. und Sonntag, 24. April 2016** auf dem Brettener Marktplatz und in der angrenzenden Fußgängerzone stattfinden. Die Veranstaltung dient nicht nur der Vermittlung von neuesten Garten- und Landschaftstrends, sie bietet den Ausstellern gleichzeitig eine Plattform zur Präsentation ihrer Unternehmen sowie deren Produkten. Der Markt ist am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Um sich von der Leistungsfähigkeit des Brettener Handels zu überzeugen, findet begleitend zum Event am 24. April von 13.00 bis 18.00 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag statt. Zur gleichen Uhrzeit veranstaltet die Stadt Bretten ein Kinderprogramm in der Fußgängerzone, das Spiel und Spaß garantiert. Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Weiter lockt ein Bücherflohmarkt Leseratten von nah und fern in die Melanchthonstadt.

Wochenmarkt

Aufgrund der Brettener Gartentage am 23. und 24. April 2016 wird der Wochenmarkt am Samstag, 23. April 2016 vom Marktplatz in die Fußgängerzone - Melanchthonstraße - verlegt. Wir bitten um Beachtung.

Bücherflohmarkt in Bretten – wer macht mit?

Am Samstag, 23. April 2016 veranstaltet die Stadt Bretten im Rahmen der diesjährigen Brettener Gartentage mit verkaufsoffenem Sonntag einen Bücherflohmarkt. Dieser findet von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr in der Spitalgasse statt. Tische und Stühle sind mitzubringen. Sie möchten teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15. April 2016 beim Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Tel. 07252/921-231 oder per E-Mail an Lena.Wyrich@bretten.de

Einladung zur Sportlerehrung

Auch in diesem Jahr zeichnet die Stadt Bretten wieder ihre erfolgreichen Sportler des Jahres 2015 am Sonntag, 24. April um 18 Uhr im Hallensportzentrum aus. Nach dem gemeinsamen Einmarsch aller zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler werden die Ehrungen durchgeführt. Für Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Programm. Die Ehrung der zahlreichen Sportlerinnen und Sportler aus den unterschiedlichsten Vereinen der Stadt Bretten nimmt Bürgermeister Michael Nöltner vor. **Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.**

Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Rahmen des Ehrungsabends der Stadt Bretten im Oktober 2016

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Ehrungen

Die Stadt Bretten würdigt das vielfältige und herausragende ehrenamtliche Engagement Brettener Bürger in einer gesonderten Veranstaltung. Diese findet im Oktober 2016 statt. Bei dieser Veranstaltung werden Auszeichnungen für die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr im aktiven Dienst verliehen, verdiente ehrenamtlich tätige Vereinsmitarbeiter, Blutspender und Lebensretter geehrt, sowie gegebenenfalls Ehrungen in den Bereichen Musik, Kultur, Ausbildung und Tierzucht vorgenommen. Der Gemeinderat hat 2012 eine Ehrenordnung verabschiedet. Nach dieser Ehrenordnung wird das bürgerschaftliche Engagement insgesamt - vor allem ehrenamtlich tätige Vereinsmitarbeiter - gewürdigt. Nach § 3 dieser Ehrenordnung wird die Ehrennadel für verdiente, ehrenamtlich Tätige in Vereinen oder sonstigen Bereichen an Persönlichkeiten verliehen, die sich während jahrelanger, ehrenamtlicher Tätigkeit in der Vorstandschaft als 1. Vorsitzender und in sonstigen Einzelfällen in den Vereinen der Stadt Bretten bzw. in sonstigem ehrenamtlich herausragendem Engagement besondere Verdienste erworben und damit besonderen Bürgersinn bewiesen haben. Sie erhalten nach 10 Jahren die Ehrennadel in Bronze, nach 15 Jahren die Ehrennadel in Silber und nach 20 Jahren die Ehrennadel in Gold. Aufgerufen sind nun Vereine, langjährige ehrenamtlich Tätige in der Vorstandschaft zu nennen und Ehrungsvorschläge nach der Ehrenordnung der Stadt Bretten bis spätestens zum 30.04.2016 zu stellen. Ebenso können in anderen Bereichen ehrenamtlich Tätige für eine Ehrung vorgeschlagen werden. Die Ehrungsordnung können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Dort finden Sie auch unter www.bretten.de/cms/formulare die entsprechenden Vordrucke für die Ehrungsanträge zum Download. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern unter Tel. 07252/921-106, Email: stadt@bretten.de zur Verfügung.

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

- 3-teilige Garderobe, eichenfarbig hell, Garderobenteil 1m, 2 Schränke je 70 cm Höhe 2m Tel.: 42726
- 1 Sitzbank Eiche massiv ohne Rückenlehne (neu) 1,90 m lang und 2 Sitzkissen, Couchtisch aus Glas mit Eichenfüßen, rechteckig, 1,07 m x 0,70 m Tel. 0176 96246559

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) an.

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 14.04.2016
09:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe
15 Uhr Ev. Altenheim: Besuchsdienst (Fr. Weida)
19:30 Uhr Gemeindehaus: Treff aktiver Frauen

Freitag, 15.04.2016
20 Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe

Samstag, 16.04.2016
16 Uhr St. Nikolaus: Konfirmation mit dem Kirchenchor (Pfr. Bönninger/Pfr. Becker-Hinrichs)
17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Hauser)

Sonntag, 17.04.2016, Jubilate
08:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle): Gottesdienst (Pfr. Hauser)
10:00 Uhr St. Nikolaus: Konfirmation mit dem Posaunenchor u. Kirchenchor (Pfr. Bönninger/Pfr. Becker-Hinrichs)

Montag, 18.04.2016
19:00 Uhr Gölshausen: Bibeltreff
20 Uhr Gemeindehaus: Kirchenchorprobe

Dienstag, 19.04.2016
10 Uhr Gemeindehaus: Mittmachertanze für alle
15:45 Uhr Turbanstraße 9: Pfadfindergruppe 1+3
17:30 Uhr Turbanstraße 9: Pfadfindergruppe 2
19:30 Uhr Gemeindehaus: Frauenkreis

Mittwoch, 20.04.2016
10:15 Uhr Kath. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)
19 Uhr Gemeindehaus: Gemeindebeirat

Stadtteil Bauerbach
Sonntag 17.04.2016
11:00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Heimat und Zuflucht“, Lehrvikarin Scheuble und Team

Stadtteil Büchig
Sonntag 17.04.2016
08:45 Uhr Neibshaus
09:30 Uhr Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim
Donnerstag, 14.04.2016
14:30 Uhr Seniorenachmittag im Gemeindezentrum
19:30 Uhr Männer-Bibelkreis

Freitag, 15.04.2016
16:30-18:00 Uhr Jungschar für Mädchen im Alter von 8-13 Jahren in der Teestube
20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 16.04.2016
14:00 Uhr CVJM/Jugendtraining Indiaci in der Schulturnhalle
15:00-18:00 Uhr Willkommensfest für Flüchtlinge im Gemeindezentrum

Sonntag, 17.04.2016, Jubilate
9 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Rainer Illg, Kürnbach, Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit der Landeskirche

Montag, 18.04.2016
19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 19.04.2016
10-14 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
17:00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im Gemeindezentrum
19:30 Uhr Handarbeitskreis

Stadtteil Dürrenbüchig
Samstag, 16.04.2016
15-18 Uhr Willkommensfest für Flüchtlinge im Gemeindezentrum in Diedelsheim

Sonntag, 17.04.2016, Jubilate
10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Rainer Illg, Kürnbach
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 19.04.2016
17:00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im Gemeindezentrum in Diedelsheim

Stadtteil Gölshausen
Samstag, 16.04.2016
09:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl, Pfr. D. Hanselle

Stadtteil Neibshaus
Sonntag, 17.04.2016
08:45 Uhr Neibshaus
09:30 Uhr Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen
Mittwoch, 13.04.2016
19:30 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene im Gemeindeforum des Kindergartens

Donnerstag, 14.04.2016
9:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
20:00 Uhr Posaunenchor in der Kirche

Samstag, 16.04.2016
10 Uhr Treffen der Konfirmanden

Sonntag, 17.04.2016 Jubilate
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor

Montag, 18.04.2016
20:00 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

Mittwoch, 20.04.2016
19:30 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene in Ruit im Gemeindeforum

Stadtteil Ruit
Mittwoch, 13.04.2016
9:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindeforum
16:45 Uhr Ruiterturmratzen im Gemeindeforum
19:30 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene

Freitag, 15.04.2016
16:00 Uhr Jungschar im Gemeindeforum
18:00 Uhr Jungbläser im Gemeindeforum
19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindeforum

Sonntag, 17.04.2016 (Jubilate)
10:15 Uhr Gottesdienst mit Präd. C. Fuhrmann

Montag, 18.04.2016
20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindeforum

Dienstag, 19.04.2016
15:00 Uhr Büchercafe im Gemeindeforum

Mittwoch, 20.04.2016
9:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindeforum
16:45 Uhr Ruiterturmratzen im Gemeindeforum
19:30 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene im Gemeindeforum

Stadtteil Sprantal
Donnerstag, 14.04.2016
17:00 Uhr Jungbläserprobe

Freitag, 15.04.2016
14:30 Uhr Jungscharnachmittag, Pfarrscheune Nußbaum, Herzliche Einladung an alle Kinder ab 6 Jahren.
15:00 Uhr Bläserchule

Hinweis: Der Haushaltsplan 2016 – 2017 der ev. Kirchengemeinde Nußbaum-Sprantal liegt zur Einsicht vom 15. bis 30. April im Pfarrbüro auf.

Sonntag, 17.04.2016, Jubilate „Freut euch!“
St Wolfgang, Sprantal
Kein Gottesdienst !

St. Stephan, Nußbaum
10:30 Uhr Konfirmandengottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, mitgestaltet durch den Posaunenchor. (Pfarrer Ehmard)
Es lassen sich konfirmieren:
Juliana Michel, Nußbaum
Luisa Silberberger, Nußbaum
Michael Silberberger, Nußbaum
Jona Widmann, Nußbaum

Montag, 18.04.2016
20:00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 19.04.2016
16:00 Uhr Schmökertreff
19:45 Uhr Posaunenchorprobe

Katholische Kirche Kernstadt
Donnerstag, 14.04.2016
10:00 Uhr Altenheim-Kapelle: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
17:00 Uhr St. Laurentius: Schülergottesdienst, anschl. Probe (Pfr. Maiba)

Freitag, 15.04.2016
18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Samstag, 16.04.2016
17:00 Uhr St. Laurentius: Feier der Taufe, Erneuerung, Taufe von Lara Jakelic (Pfr. Maiba)

Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr St. Laurentius: Feierliche Kommunion (Pfr. Maiba)
18:00 Uhr St. Laurentius: Dankandacht der Kommunionkinder (Pfr. Maiba)

Montag, 18.04.2016
18:30 Uhr St. Elisabeth: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
20:00 Uhr Bernhardushaus: Kirchenchor

Mittwoch, 20.04.2016
09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Reckbergklinik Bretten
Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach
Samstag, 16.04.2016

08:00 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag, anschl. kurze Anbetung mit Sakramentalem Segen (Pfr. Maiba)

Sonntag, 17.04.2016
11:00 Uhr Ev. Gottesdienst
19:00 Uhr Andacht

Dienstag, 19.04.2016
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Mittwoch, 20.04.2016
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit neuen Liedern (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig
Donnerstag, 14.04.2016
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Samstag, 16.04.2016
16:00 Uhr Eröffnung der Ewigen Anbetung, anschl. Betstunden
17:30 Uhr Feierlicher Schluss, Te Deum u. Sakramentaler Segen (Pfr. Streicher)

Sonntag, 17.04.2016
09:45 Uhr Feierliche Kommunion, Taufe von Armin Kufin (Pfr. Streicher)
18:00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder (Pfr. Streicher)

Montag, 18.04.2016
09:30 Uhr Dankmesse mit den Kommunionkindern (Pfr. Streicher)

Mittwoch, 20.04.2016
08:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelsheim
Samstag, 16.04.2016
18 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Mittwoch, 20.04.2016
18:20 Uhr Eucharistische Anbetung

Pfarrgemeinde Neibshaus
Freitag, 15.04.2016
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Samstag, 16.04.2016
16:30 Uhr Eröffnung der Ewigen Anbetung, anschl. Betstunden (Pfr. Streicher)
18:15 Uhr Feierlicher Schluss, Te Deum u. Sakramentaler Segen (Pfr. Streicher)
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Streicher)

Sonntag, 17.04.2016
08:45 Uhr Ev. Gottesdienst

Montag, 18.04.2016
18:30 Uhr Friedensgebet

Filiarkirche Gondelsheim
Sonntag, 17.04.2016
10:30 Uhr Wortgottesfeier

Evangelisch-methodistische Kirche
Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Donnerstag, 14.04.2016
15:30 Uhr Bibelgespräch in Knittlingen
18:30 Uhr Jungschar in Ruit
20:00 Uhr Chor in Bauschlott

Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Gottesdienst in Knittlingen

Dienstag, 19.04.2016
15 Uhr Asylcafe Meeting-Point in Bauschlott
19:30 Uhr Posaunenchor in Bauschlott

Mittwoch, 20.04.2016
09:00 Uhr Gebetskreis in Bauschlott
12:00 Uhr keiner is(st) allein – gemeinsames Mittagessen in Bauschlott
19:30 Uhr 3. FX-Abend in Knittlingen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Am Husarenbaum 1, Bretten
Donnerstag, 14.04.2016
20:00 Uhr Gemeindestund: Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Freitag, 15.04.2016
19:00 Uhr Jugend

Samstag, 16.04.2016
16:00 Uhr Royal-Ranger

Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Kindergottesdienst, Konzertgottesdienst mit Ludmilla

Dienstag, 19.04.2016
20:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus, Tel. 80921 Birgit Kelle

Liebneller Gemeinschaft
Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 17.04.2016
17:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20.04.2016
Keine Bibelstunde

Christusgemeinde Bretten
Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Wassergasse 6
Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 19.04.2016
19:30 Uhr Bibelstunde

Gölshausen im ev. Kindergarten
Sonntag, 17.04.2016
18:00 Uhr Bibelstunde

Ruit, am Hohlebaum 2
Sonntag, 17.04.2016
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Rinklingen ev. Gemeindehaus
Freitag 15.04.2016
18:30 Uhr: Bibelstunde

Sprantal, Ortsstr. 13
Donnerstag, 14.04.2016
17:00 Uhr Jungschar

Samstag, 16.04.2016
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 17.04.2016
14:00 Uhr Bibelstunde in Nußbaum

Royal Rangers Stammposten 252
Bahnhofstr. 10, Bretten
Samstag, 16.04.2016
16:00 Uhr: Royal-Ranger

Jesus Haus Bretten e.V.
Bahnhofstr. 10, Bretten
Donnerstag, 14.04.2016
14:30 55+

Samstag, 16.04.2016
15:00 Uhr Gebetstreff
16:00 Uhr Bibelforum

Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen
Versammlung Bretten
Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 14.04.2016
19:20:45 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung „Ahmt ihren Glauben nach“

Sonntag, 17.04.2016
09:30-11:15 Uhr Vortrag: Warum Christen anders sein müssen, anschließend Bibelstudium

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Bretten
Heilbronner Str. 13
Mittwoch, 13.04.2016
20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Oberderdingen

Sonntag, 17.04.2016
09:30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Jörg Vester und den Gemeinden Gondelsheim, Oberderdingen und Ölbronn
Konfirmation von Cora Stefen, Tamara Weigel, Johannes Knies, Vincent Matt und David Neimayer

Mittwoch, 20.04.2016
20:00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich willkommen

Biblische Gemeinde Bretten
Am Hagdorn 5
Freitag, 15.04.2016
17:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre, nähere Informationen unter Tel. 07252/974521
19:00 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre) nähere Informationen unter Tel. 07252/78024

Sonntag, 17.04.2016
10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)

Dienstag, 19.04.2016
09:30 Uhr Frauentreff (mit Kinderbetreuung)

Mittwoch, 20.04.2016
19:30 Uhr Bibelstunde mit Gebetskreis

ICF Kraichgau
Salzhofen 7
Sonntag, 17.04.2016
10:30-12:00 Uhr Gottesdienst mit Kingdom Kids
18:30-20:00 Uhr Gottesdienst jeweils Predigt zur Serie: Playmobile – Daniel – Die Geschichte vom Feuerofen

Du bist herzlich eingeladen.

